

	<p>Object: Matthias Koeppel: Ohne Titel (ausgeschlachteter Trabi), 1991</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Collection: Berlin-Motive, Geteilte Stadt, Milieustudien, Künstlergruppen</p> <p>Inventory number: Koe I-5a</p>
--	---

Description

Matthias Koeppel ist Mitbegründer der „Schule der Neuen Prächtigkeit“, einer West-Berliner Künstlergruppe, die sich dem dieser Zeit wenig praktizierten malerischen und gesellschaftlichen Realismus verschrieben hatte. Die Gruppe thematisierte in ihrem Stil die politischen und gesellschaftlichen Themen ihrer Zeit, wobei die Darstellungen teilweise satirisch überspitzt sind. Einen herausragenden Themenkomplex in Koeppels Oeuvre stellen die Mauer und der Mauerfall dar. Für die vorliegende Radierung nutzt er einen ausgeschlachteten Trabant als Symbol der untergegangenen DDR. Der Trabant, kurz „Trabi“, war der einzige erhältliche Kleinwagen in der DDR. DDR-Bürger*innen, die den Wagen bestellten, warteten jahrzehntelang auf seine Fertigstellung. Er war ein Sehnsuchtsobjekt, das durch den Fall der Mauer 1989 seine vormalige Bedeutung verlor und eine neue Bedeutung als Inbegriff des gescheiterten Sozialismus erhielt. Der Künstler stellt den Trabi in einem abgelegenen Waldstück dar. Er verleiht dem kleinen Auto fast menschliche Züge. Durch die herunterhängende Stoßstange wirkt es verschreckt und verstört. Die Szene weckt Assoziationen zu einem ausgesetzten Hund. Tatsächlich wurde der Name für das DDR-Auto aufgrund seiner Wortbedeutung „Begleiter“ ausgewählt.

Basic data

Material/Technique:

Measurements: 40 x 60 cm (Rahmen)

Events

Printed	When	1991
---------	------	------

	Who	Matthias Koeppel (1937-)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Berlin
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Berlin Wall
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Schule der neuen Prächtigkeit
	Where	

Keywords

- Etching
- Mauerfall
- Trabant (Automobile)

Literature

- Matthias Koeppel (1980): Matthias Koeppel. Bilder und Zeichnungen.. Berlin